

An die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Anhörung

"Neue Wege in der Familienpolitik – Kinder-
und Elternrechte stärken"

Andrea Stalter
☎ 0 61 31 / 20 83 210

10.09.2002– AS255

„Neue Wege in der Familienpolitik – Kinder- und Elternrechte stärken“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 18. Juni 2002 veranstaltete die SPD-Landtagsfraktion eine Anhörung zum Thema "Neue Wege in der Familienpolitik – Kinder- und Elternrechte stärken". Die Statements der Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind in der Anlage beigefügt.

Die Dokumentation und Auswertung der Anhörung hat eindeutig aufgezeigt, dass das Wohl der Kinder im Vordergrund stehen muss. Mit der Reform des Kindschaftsrechtes bestehen Chancen für Paare und Eltern, die in Trennung leben. Es gilt aber gleichzeitig, die Elternkompetenz zu stärken und eine deeskalierende Grundhaltung in Scheidungsfamilien zu schaffen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde eindrucksvoll gezeigt, dass eine unbürokratische gerichtnahe Beratung ein erster, wichtiger Schritt sein kann. Zudem wurde klar, dass die Methode der Kooperation sinnvoll ist. Dass es sich hierbei um einen schwierigen, langen Prozess handelt, wurde nicht verschwiegen. Deutlich wurde bei der Anhörung auch das wichtige Anliegen, Hemmschwellen abzubauen und Gespräche zu führen. Zeitnahe Beratung und die Eigenständigkeit der zuständigen Professionen, wie im Arbeitskreis Trennung-Scheidung in Cochem Zell praktiziert, müssen gewährleistet werden.

Gerade nach dieser Veranstaltung sehen wir einen Ansatzpunkt, um auf eine Änderung zu drängen. Wir möchten erreichen, dass für die bisherigen Erfolge, die bereits an verschiedenen Stellen im Land Rheinland-Pfalz verwirklicht sind, Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Auf unsere Anregung hin hat die Landesregierung folgende Maßnahmen zugesagt:

- Beteiligung an einem vom Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend initiierten Forschungsprojekt zur Umsetzung des Kindschaftsrechts;
- eine landesweite Fachtagung im ersten Quartal 2003;
- die Herausgabe einer Handreichung sowie
- die Aufnahme in das Fortbildungsangebot des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums.

Die SPD-Landtagsfraktion möchte deutlich machen, welchen Stellenwert Kinder und Familien haben und positive Ansätze landesweit auf den Weg bringen.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Mertes, MdL
Fraktionsvorsitzender



Günter Rösch, MdL
Sozialpolitischer Sprecher

Anlage